



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland
Gesundheits-Landesrätin

Dr. Tilman Königswieser
Neuer Vorsitzender der Geschäftsführung in der Oberösterreichischen
Gesundtheitholding GmbH (OÖG)

Univ. Prof. Dr. Meinhard Lukas
Neuer Geschäftsführer der Kepler Universitätsklinikum GmbH

zum Thema

**Geschäftsführung von OÖG und KUK entschieden:
Dr. Tilman Königswieser wird Vorsitzender der
Geschäftsführung der OÖ Gesundheitsholding GmbH -
Univ. Prof. Dr. Meinhard Lukas Geschäftsführer der
Kepler Universitätsklinikum GmbH**

am

Dienstag, 24. März 2026 – 12:30 Uhr

OÖ. Presseclub, Saal A, 4020 Linz

Rückfragen-Kontakt

- Thomas Brandstetter | Presse LH Stelzer | +43 664 600 72 126 79 | thomas.brandstetter@ooe.gv.at
- Roland Korntner | Presse LH-Stellvertreterin Haberland | +43 664 600 72 171 24 | roland.korntner@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Geschäftsführungs-Nachfolge OÖG und KUK entschieden: Dr. Tilman Königswieser wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der OÖ Gesundheitsholding GmbH Univ. Prof. Dr. Meinhard Lukas neuer Geschäftsführer der Kepler Universitätsklinikum GmbH

Dr. Tilman Königswieser wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung in der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH (OÖG). Univ. Prof. Dr. Meinhard Lukas übernimmt die Geschäftsführung der Kepler Universitätsklinikum GmbH. Das geben Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Gesundheitsreferentin Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander nach einem umfassenden Hearing-Prozess bekannt. Um diese verantwortungsvollen Funktionen, die bisher in Personalunion ausgeübt wurden, optimal für die zukünftigen Herausforderungen aufzustellen, wurden die Verantwortungsbereiche getrennt.

Tilman Königswieser wird Vorsitzender der Geschäftsführung der OÖ Gesundheitsholding GmbH.

Er übernimmt damit gemeinsam mit seinen Co-Geschäftsführern Mag. Karl Lehner, MBA, und Dr. Harald Schöffl die Geschäftsführung des größten Spitalsträgers in Oberösterreich mit mehr als 17.000 Mitarbeiter/innen. Die OÖG vereint als 100%iges Tochterunternehmen des Landes Oberösterreich fünf Regionalkliniken an acht Standorten und hält mehrere Beteiligungen in den Bereichen Pflege, Ausbildung, Therapie und Rehabilitation, unter anderem auch alle Anteile an der Kepler Universitätsklinikum GmbH.

Dr. Königswieser wird bereits nach Ostern die Aufgabe übernehmen.

Herr Dr. Tilman Königswieser verfügt über eine beinahe 30-jährige Erfahrung im österreichischen Gesundheitswesen, davon rund 20 Jahre in leitenden Funktionen. Nach seiner Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde übernahm er als Medizinischer Direktor der damaligen „gespag“ früh Führungsverantwortung. Seit 2014 ist er Ärztlicher Direktor des Salzkammergut-Klinikums, für dessen Konzeption und Gründung er als Projektleiter mitverantwortlich zeichnete. Herr Dr. Tilman Königswieser ist Sprecher der Ärztlichen Direktoren der OÖG.

Meinhard Lukas wird Geschäftsführer der Kepler Universitätsklinikum GmbH.

Er übernimmt mit 1. Juni 2026 die Geschäftsführung des zweitgrößten Krankenhauses Österreichs mit zentraler Bedeutung für universitäre Medizin, Forschung und Lehre.

Meinhard Lukas ist habilitierter Jurist und verfügt über mehr als 25 Jahre Berufserfahrung im universitären Umfeld und im öffentlichen Management. Er war von 2011 bis 2015 als Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und von 2015 bis 2023 als Rektor der Johannes-Kepler-Universität Linz tätig.

Als Rektor hat er die Letztverantwortung für rund 3.500 Mitarbeiter/innen, 25.000 Student/innen sowie für ein Jahresbudget von rund 280 Mio. Euro getragen.

Neben dem Aufbau der Medizinischen Fakultät war Meinhard Lukas maßgeblich an der strukturellen Zusammenführung mehrerer Krankenhäuser zum Kepler Universitätsklinikum (KUK) sowie an der Entwicklung des wissenschaftlichen Konzepts für das medizinische Personal beteiligt.

Sicherung der Gesundheitsversorgung in herausfordernden Zeiten

Die Gesundheitsversorgung steht vor großen Herausforderungen: demografischer Wandel, steigender Bedarf, Fachkräftemangel, kulturelle Diversität, Digitalisierung und eine dynamische medizinische Entwicklung. Dabei gilt es, die große strukturelle Verantwortung eines öffentlichen Trägers wahrzunehmen und die flächendeckende Versorgungssicherheit – auch außerhalb des Zentralraums – zu sichern. Gleichzeitig müssen Stabilität, Kontinuität und Vertrauen gewährleistet bleiben.

Die neu bestellten Geschäftsführer stehen für diese Stabilität ebenso wie für die notwendige Weiterentwicklung. Ziel bleibt, die medizinische und pflegerische Versorgung in Oberösterreich auszubauen, klare wohnortnahe Strukturen beizubehalten und das hohe Vertrauen der Bevölkerung zu stärken.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer:

„Die Gesundheitsversorgung hat in Oberösterreich oberste Priorität – nicht nur für uns in der Politik, sondern vor allem für die Menschen in unserem Land. Heute werden zwei der wichtigsten Managementpositionen im Land Oberösterreich neu besetzt. Die Entscheidung ist auf zwei ausgewiesene Experten gefallen, an deren herausragender Kompetenz kein Zweifel besteht: Professor Meinhard Lukas hat bereits beim Aufbau der Medizinischen Fakultät in Linz einen wesentlichen Beitrag geleistet und die positive Entwicklung der Johannes Kepler Universität in

den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt. Tilman Königswieser bringt sowohl herausragende medizinische Kompetenz als auch jahrzehntelange Erfahrung im Gesundheitswesen mit.

Als Land haben wir in den vergangenen Jahren mit enormen Investitionen gezeigt, wie wichtig uns die Gesundheitsversorgung ist – und wir werden diesen Weg konsequent weitergehen. Jetzt ist das Management am Zug: Es muss die bestmögliche Versorgung sicherstellen. Mein Anspruch ist klar: Spitzenmedizin und eine starke, verlässliche Basisversorgung müssen Hand in Hand gehen“, so **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander:

„Wir hatten für diese beiden Positionen insgesamt 71 Bewerberinnen und Bewerber. Noch wichtiger als die hohe Zahl der Bewerber ist: Die hohe Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber. Es wurde intensiv geprüft, um die Bestgeeigneten zu finden. Mit weniger wollen und wollten wir uns nicht zufriedengeben, wenn es um die Gesundheit in OÖ geht.

Wichtig für Oberösterreich, für die Gesundheitsversorgung und für mich besonders ist: Beide Manager brauchen keine Einarbeitungsphase. Beide können sofort nach Amtsantritt ihre neue Aufgabe wahrnehmen. Das ist deshalb entscheidend, weil wir um eine Tatsache nicht herumreden müssen:

Es gibt im Gesundheitsbereich viel zu tun. Nicht nur in Oberösterreich. Aber auch bei uns. Deshalb ist die heutige Bekanntgabe der Bestellung ein so wichtiger Schritt: Deshalb ist es wichtig, dass die Manager mit Ihrem Dienstantritt sich sofort um die großen Herausforderungen kümmern: Die Optimierung der Versorgung der oberösterreichischen Bevölkerung – die Kommunikation intern wie extern, die Reduktion der OP-Wartezeiten und ganz generell die Herausforderungen ans System durch die demografische Entwicklung

Für mich ist eine Aufgabe entscheidend: Dass in Oberösterreich Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege so eingesetzt werden, dass sie bestmöglich helfen. Dass Abläufe so geplant werden, dass sich die Patientinnen und Patienten auf unsere Spitäler verlassen können. Ich will, dass die Kompetenz in der Gesundheitsversorgung Jahr für Jahr größer wird – und dass das Vertrauen der Menschen in die Versorgung nicht bezweifelt wird“, so **LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander**.

Neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der OÖG, Dr. Tilman Königswieser:

„Ich bin seit vielen Jahren mit großer Begeisterung Teil der OÖG. Seit 1989 hat mich dieses Unternehmen begleitet und geprägt – als Student am Patientenbett, als Kinderarzt und später im Gesundheitsmanagement. Unser Auftrag ist unverändert klar: Mehr als 17.000 Kolleginnen und Kollegen sind täglich für uns als Bevölkerung da, um zu helfen, zu heilen und zu begleiten.

Ebenso bilden wir die nächste Generation aus – gemeinsam mit der JKU, der FH Gesundheitsberufe OÖ, unseren Pflegeschulen und in enger Kooperation mit den Ordensträgern. Gemeinsam mit meinen Geschäftsführungskollegen möchte ich als Vorsitzender dieses Miteinander stärken, die Qualität unserer Versorgung sichern und die OÖG aktiv durch die kommenden Veränderungen führen.

Unsere größte Stärke sind die Menschen, die täglich in der Versorgung stehen. Ihnen gilt mein besonderer Respekt – und für dieses Miteinander setzen wir uns als Geschäftsführung mit viel Herz tagtäglich gerne ein, um die OÖG verlässlich, modern und zukunftsfähig weiterzuentwickeln“, bringt Dr. Tilman Königswieser, MPH, zum Ausdruck, worauf er als künftiger Vorsitzender der Geschäftsführung der OÖ Gesundheitsholding besonderen Wert legt.

Neuer Geschäftsführer KUK, Univ. Prof. Dr. Meinhard Lukas:

„Das Kepler Universitätsklinikum (KUK) ist das zweitgrößte Spital Österreichs. Zugleich ist es Ausbildungsstätte und Forschungszentrum für die Medizin der Zukunft. Ich durfte schon an seiner Gründung mitwirken. Jetzt darf ich dieses Haus – gemeinsam mit einem Team von rund 7.500 besonders qualifizierten Menschen – weiterentwickeln. Das ist eine enorme Verantwortung und zugleich eine ganz große Freude. Ich danke Herrn Landeshauptmann Thomas Stelzer und Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberland für das Vertrauen.

Die letzte Zeit war nicht immer einfach für das KUK. Wir wollen in eine gute Zukunft aufbrechen – mit einer klaren Vision und unserem unverändert hohen Qualitätsanspruch. Wir wollen Universitätsmedizin neu denken. Nicht höher, schneller, weiter als solches ist das Ziel. Der konkrete Nutzen für die Patientin und den Patienten und zugleich die Versorgungswirksamkeit muss im Mittelpunkt stehen. Daran muss sich unsere Spitzenforschung genauso orientieren wie die erstklassige Versorgung. Das ist unser Anspruch.

Ich werde viel bei den Menschen im KUK sein, hinter ihnen stehen, wo sie Unterstützung brauchen, und vor ihnen stehen, wenn es wieder einmal stürmisch werden sollte. Wir werden unsachliche Kritik als solche benennen und uns gemeinsam berechtigter Kritik stellen, den Betroffenen rasch helfen und in einem analytischen, proaktiven Prozess aus Fehlern

gemeinsam bestmöglich lernen“, erklärt **Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas**.

Steckbrief Dr. Tilman Königswieser

- Geboren am 2. Oktober 1968 in Bad Ischl
- 1974-1986 Volksschule in Wien und BG Wien III
- 1986 Matura in Wien
- 1986-1996 Medizinstudium an der Universität Wien, Promotion zum Dr. med. univ.
- 1996-1999 Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin am KH der Barmherzigen Schwestern Wien, am Landeskrankenhaus Kirchdorf und an der Landesnervenklinik Linz
- 1999-2003 Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde am Landeskrankenhaus Kirchdorf und am Gottfried von Preyer Kinderspital in Wien
- 2007-2009 Public Health and Health System Management Studium an der Universität Linz – Sponsion zum Master of Public Health
- Mitarbeit in der oberösterreichischen Expertengruppe zur Spitalsreform sowie die Verantwortung für eines der Kernprojekte dieser Reform: die Gründung des Salzkammergut Klinikums
- Teil der Krisenstabsleitung sowie Leiter des oberösterreichischen Expertengremiums während der Corona-Pandemie

Derzeitige Tätigkeiten:

- Ärztlicher Direktor Salzkammergut Klinikum (seit 2014)
- Sprecher der Ärztlichen Direktoren der OÖ Gesundheitsholding (OÖG, seit 2014)
- Mitglied des OÖ Landessanitätsrates (seit 2012) und stellvertretender Vorsitzender dieses Gremiums (seit 2013)
- Gründungsmitglied des wissenschaftlichen Beirates AIQI (Austrian Inpatient Quality Indicators) des Bundesministeriums
- Wissenschaftliche Leitung der Akademie der OÖG
- Vertreter der Ärztlichen Direktoren im IT-Gremium der OÖG
- Mitglied in der Strategieguppe des Landes OÖ zur intramuralen Versorgung
- Unterrichtstätigkeiten an der FH OÖ

Steckbrief Dr. Meinhard Lukas

- Geboren am 20. Februar 1970 in Wels
- 1976-1988: Volksschule und neusprachliches Gymnasium in Wels
- 1988: Matura in Wels
- 1988-1998: Studium der Rechtswissenschaften (Diplom- und Doktoratsstudium) und 1. Abschnitt Betriebswirtschaftslehre an JKU und WU-Wien
- 2004: Habilitation für das Fach Zivilrecht an der JKU
- 2008: Ernennung zum § 98-Professor nach Ablehnung eines Rufs an die Universität Salzburg
- Rechtsgutachter und Schiedsrichter in prominenten Fällen (z.B. Swap Linz, Finanzskandal Salzburg, Eurofighter)
- 2006-2023: Universitätsmanager
 - 2006-2008: Senatsvorsitzender der JKU
 - 2011-2015: Dekan Rechtswissenschaften der JKU
 - 2015-2023: Rektor der JKU
- 2012-2015: Projektleitung (gemeinsam mit Dr. Elgin Drda) bei der Gründung der Medizinischen Fakultät und dem Kepler Klinikum (KUK)
 - 2015-2023 in Funktion des Rektors (Berufung der Klinischen Professuren, Klinische Lehre und Forschung, Klinischer Mehraufwand, Klinische Studien, Linzer Dienstrechtsmodell etc.)
- Seit 2023 Leiter des Metaverse Labs der JKU
- Sonstiges
 - Experte in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien
 - Korrespondierendes Mitglied der OÖ Medizinischen Gesellschaft
 - Leiter des Think- and Do-Tanks „Mönchsberg Forum“ der Salzburg AG
 - Autor, internationaler und nationaler Keynote-Speaker
 - AR-Vorsitzender LIVA und KKV (Kulturholding der Stadt Linz) – beides ehrenamtlich
 - Experte des Landes OÖ für die Exzellenzstrategie Industrielle KI für den Standort OÖ

Die OÖ Gesundheitsholding GmbH

Die OÖ Gesundheitsholding GmbH (OÖG) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der OÖ Landesholding GmbH. Mit ihren fünf Regionalkliniken an acht Standorten sowie mit der Beteiligung am Kepler Universitätsklinikum ist sie Oberösterreichs größte Krankenanstalten-Trägerin mit einem Marktanteil von insgesamt 53,7 %.

Die OÖG betreut in ihren Regionalkliniken und dem KUK jährlich insgesamt mehr als 180.000 Patientinnen und Patienten im stationären Bereich und führt jährlich rund 1,9 Mio. ambulante Behandlungen durch. Mehr als 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind in der OÖG inklusive KUK beschäftigt, davon sind rund 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im KUK beschäftigt.

Die OÖG hält neben der Beteiligung an der Kepler Universitätsklinikum GmbH – KUK (100 %) Beteiligungen an der Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH (100 %), der Medizinisches Simulations- und Trainingszentrum OÖ GmbH (100 %), der LKV Krankenhaus Errichtungs- und Vermietungs-GmbH (100 %) sowie der Neurologische Therapiezentrum Gmundnerberg GmbH (40 %), an der SVS Gesundheitszentrum Linz Betriebs-GmbH (49 %), der Kinder-Reha Rohrbach-Berg GmbH (35 %), der Rehaklinik Enns GmbH (33 %), der St. Barbara Hospiz GmbH (19 %) und an der MR-Institut Gmunden GmbH (25 %). Im Bereich der Ausbildung betreibt die OÖG an jedem Klinikstandort eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und ist zudem an der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH (direkt und indirekt über die KUK) mit insgesamt 79,83 % beteiligt.